

# Generationengerechtigkeit beim Klimaschutz: HanseMerkur Trust AG im Gespräch mit Studierenden

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts, wonach das Klimaschutzgesetz Jüngere gegenüber Älteren benachteilige, bildete am vergangenen Freitag den perfekten aktuellen Bezug für die Lehrveranstaltung „Sustainable Finance“ an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Leibniz Universität Hannover. Jon Gallop, Leiter nachhaltige Investments der HanseMerkur Trust AG und Lehrbeauftragter der Universität, führte die Studierenden zunächst anhand von zahlreichen Fakten, historischen Entwicklungen und Beispielen in das Themengebiet Nachhaltigkeit ein. Dabei ging er neben den natürlichen auch auf die ökonomischen Verhältnisse und Perspektiven ein. Einen Fokus setzte er anschließend auf die individuelle Frage: Welches Bild schaffe ich mir von mir selbst als Teil meiner natürlichen Umwelt?

Den zweiten Teil der Lehrveranstaltung bildete der Schwerpunkt Nachhaltige Finanzen. Hier erfolgte ein Überblick über die politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen, sowohl global (z.B. Sustainable Development Goals, Pariser Klimavertrag), als auch europäisch (Green Deal) und deutsch. Dazu erhielten die Studierenden einen Einblick in wesentliche nachhaltige Investmentstrategien wie Best-in-Class etc., Nachhaltigkeitsrating-Agenturen, Verbände (z.B. Principles for Responsible Investment, Forum Nachhaltige Geldanlagen) und vieles weitere. Den Abschluss - immerhin war es eine ökonomische Lehrveranstaltung - bildete ein Performancevergleich zwischen nachhaltigen und nicht-nachhaltigen Fondsprodukten. Der Bundesverband Investment und Asset Management kommt in einer groß angelegten Studie für das Jahr 2020 für alle Anlageklassen zu einer Überrendite nachhaltiger Fonds von durchschnittlich 10-20 Basispunkten. Dieses Ökoideologie-unverdächtige Ergebnis stützt die Resultate zahlreicher Untersuchungen aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Das Gerichtsurteil zum Klimaschutzgesetz rief differenzierte Sichtweisen bei den Studierenden hervor. Das Meinungsspektrum reichte von deutlicher Zustimmung zum Anliegen der Klagenden bis hin zur Frage, auf welcher szenarienbasierten Annahmenbildung die Beurteilung derart komplexer und langfristiger Fragestellungen seriös beurteilbar sei. Jon Gallop resümiert die Lehrveranstaltung: „Wir als HanseMerkur Trust AG wollen über das Asset Management hinaus einen gesellschaftlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Deshalb freuen wir uns über die Gelegenheit zur Wissensvermittlung sowie zum Austausch mit den Gestaltern von morgen“.